

Aufgrund der Corona-Krise wurde die Mitgliederversammlung verschoben

Baugenossenschaft erwirtschaftete 2019 einen ansehnlichen Überschuss

(rof). Die Baugenossenschaft, die 2019 ihr hundertjähriges Bestehen feiern konnte, ist mit 140 Wohnungen Weingartens größter Vermieter. Seither war und ist sie bestrebt, ihren Mitgliedern Wohnraum zu realen Preisen zur Verfügung zu stellen und hat sich dadurch den Ruf eines soliden Wirtschaftsunternehmens und Vermieters erworben.

Die Mitgliederversammlung, bei der Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr ablegen, findet in der Regel zwischen



Weingartens ehemaliger Bürgermeister Klaus-Dieter Scholz lenkt seit 2015 die Geschicke der Baugenossenschaft. Foto: prf



Die Aufsichtsräte der Baugenossenschaft billigte den Jahresabschluss 2019 bei ihre Sitzung in der Walzbachhalle, wo der Sicherheitsabstand eingehalten werden konnte. Foto: prf

Mitte Mai bis Mitte Juni statt. Aber in diesem Jahr musste sie wegen der Kontaktbeschränkungen infolge Corona verschoben werden.

Deshalb erhielt der Aufsichtsrat aufgrund bundesgesetzlicher Sonderregelung die Genehmigung, anstelle der Mitgliederversammlung den Jahresabschluss 2019 am 12. Mai in der Walzbachhalle zu beschließen, berichtete Vorstand Klaus-Dieter Scholz im

Gespräch mit der „Weingartener Woche“.

Das Jubiläumsjahr war trotz der Aufwendungen für den Neubau in der Mülbergerstraße 2 und der 60.000 Euro für die Instandhaltung ein erfolgreiches. So stieg die Bilanzsumme auf annähernd zehn Millionen Euro an. Der erwirtschaftete Überschuss beträgt über 158.000 Euro. Davon werden 130.000 Euro der Rücklage für die Bauerneuerung und

16.000 der gesetzlichen Rücklage zugeführt. Somit verbleibt ein Bilanzgewinn von rund 12.000 Euro.

Über die Verwendung des Reingewinns muss allerdings die Mitgliederversammlung voraussichtlich im Herbst entscheiden, weil der Bundesgesetzgeber diesen Beschluss den Mitgliedern vorbehalten hat. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Mitgliederversammlung vor, davon rund 6.000 Euro als Dividende auf die Geschäftsanteile auszuschütten und den gleichen Betrag der freien Rücklage zuzuführen.

Die Baugenossenschaft hat damit ihre seit Jahren wirtschaftlich erfolgreiche Arbeit im Sinne des Sozialen Wohnungsbaus fortgesetzt. Dies hat ihr auch der genossenschaftliche Prüfungsverband bestätigt, der keinerlei Beanstandungen machte.

Die Baugenossenschaft erfreut sich auch wachsenden Zuspruchs. So betrug die Zahl der Mitglieder zum Jahresende 305 Personen. Im Mai wurde mit dem Abriss der Altbauten Mülbergerstraße 1 und 3 die Sanierung des westlichen Teils gestartet. Mit der Fertigstellung der Neubauten mit zwölf Wohnungen im Sommer 2021 wird die Mülbergerstraße im Hinterdorf zu einem der schönsten Quartiere in Weingarten werden.